

Musikalisches Leitbild der Musikgesellschaft Alpenrösli Gommiswald

Überarbeiter Vorschlag der Musikkommission und des Vorstandes vom 20. März 2013

Sinn und Zweck des musikalischen Leitbilds

- **Orientierungshilfe und Arbeitsgrundlage**

Das musikalische Leitbild beschreibt die musikalischen Ziele des Vereins und dient dem Dirigenten, der Musikkommission als Arbeits- und Vorbereitungsgrundlage

- **Profil**

Mit dem musikalischen Leitbild gibt sich der Verein ein musikalisches Profil, setzt Schwerpunkte und nennt Defizite an denen gearbeitet werden soll.

- **Transparenz und Mitverantwortung**

Dieses Leitbild macht die musikalischen Ziele allen Mitgliedern transparent und baut auf deren Mitverantwortung auf. Die Ziele können ausschliesslich erreicht werden, wenn sich der gesamte Verein an deren Verwirklichung beteiligt.

- **Information**

Das musikalische Leitbild informiert neue Mitglieder oder Dirigenten sowie andere Interessierte über die musikalische Ausrichtung des Vereins.

- **Aktualität**

Das musikalische Leitbild soll regelmässig – spätestens nach etwa 5 Jahren – von der Vereinsleitung diskutiert und überarbeitet werden. In diesem Zusammenhang entstehende Änderungsvorschläge werden von einer Mitgliederversammlung genehmigt.

Leitsätze

Stete Förderung der musikalischen Qualität und des musikalischen Niveaus durch...

- ... eine effiziente Probegestaltung bei Register- und Tuttiprobe, sowie bei Probetagen.
- ... einen möglichst vollzähligen Probebesuch der Vereinsmitglieder.
- ... die Aus- und Weiterbildung des Dirigenten und des Vizedirigenten.
- ... die Förderung von Mitgliedern mit Dirigentenkurs oder Registerleitern, durch das Ermöglichen von regelmässiger Dirigiertätigkeit.
- ... die interne und externe Weiterbildung der Musikantinnen und Musikanten.
- ... die regelmässige Teilnahme an Kreismusiktagen mit Bewertung in der dem Leistungsstand des Vereins entsprechenden Klasse.
- ... die Teilnahme an Musikfesten, die auf kantonaler oder eidgenössischer Ebene organisiert werden.
- ... eine gezielte Nachwuchsförderung (entsprechend dem Nachwuchskonzept).

Ausbau und Erhalt einer ausgewogenen Harmoniebesetzung im Besonderen durch...

- ... den Aufbau und die Konsolidierung des Klarinettensatzes.
- ... Harmonisierung im Sopranblech.
- ... eine personelle Festigung in der Perkussion (Sollbestand 5-7 Mitglieder inkl. Mallets).
- ... die Förderung des Waldhornsatzes.
- ... den Ausbau der Standardbesetzung mit Instrumenten wie: Oboe, Bassklarinette, Fagott, Elektro/ Streichbass, Cello, E-Gitarre, E-Piano.
- ... einen punktuellen Zuzug von Aushilfen (nur bei Bedarf).

Erhaltung eines breiten musikalischen Repertoires durch...

- ... die Pflege von gehaltvoller U- und E- Musik.
- ... die Pflege von einfacheren Stücken („Ständlistücke“).
- ... die Pflege und den Erhalt der Marschmusik (inkl. Einbau von einfacheren Evolutionen) für Umzüge und Paraden.

Vielfältige Präsentation an der Öffentlichkeit durch...

- ... eigene Konzerte, wie Jahreskonzerte, Sommerabendkonzerte oder Ähnliches.
- ... Konzerte im Dienste der Öffentlichkeit, wie Geburtstage, Jubiläen, Empfänge, Feiern, oder kirchliche Auftritte.
- ... die Teilnahme an musikalischen Wettbewerben, wie Kreismusiktage, kantonale Musikfeste oder eidgenössische Musikfeste.
- ... die innovative, projektorientierte Anlässe mit anderen Vereinen, Orchestern, Gruppen oder Ähnliches.